Gemeinde

Nr. 101 Dez. 2018

Evang. Kirchengemeinde Öschelbronn

Aktuell

INTERVIEW

Kantorin
Susanne Fuierer

INFOS

Terminübersicht

Allianzgebetswoche

Spendenaktion
„Brot für die Welt“

Diakonie im Enzkreis

KIRCHENMUSIK

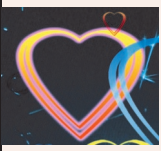
Weihnachtsprojekt
der Kantorei

Neuer Gesangbuch-
anhang

www.ekl-oeschelbronn.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Advents– und Weihnachtszeit ist eine Zeit der Gefühle. Die Herzen sollen berührt und erfreut werden. Doch inmitten mancher Gefühlsduselei zeigt sich, was in unserer Gesellschaft zählt: Volle Hände! In den Supermärkten werden zusätzliche Verkaufsflächen eingerichtet. Auf Weihnachtsmärkten kann man sich mit zahlreichen Produkten eindecken. Das Geld zum Kaufen ist da, die Ware auch. Die Verkaufsplattformen im Internet verkaufen uns unsere Träume. Die Anbieter überbieten sich mit besonderen Aktionen. Das Gesetz des Handelns können wir in der Bibel nachlesen: *„Ihr Herz läuft hinter ihrem Gewinn her“* (Hesekiel 33, 31) - Gewinn an Materiellem, an Lust, an Zeit, an Ansehen. Viele haben an Weihnachten volle Hände und gleichzeitig fühlen sich die Herzen leer an.



Eindrücklich beschreibt es der Roman von Juli Zeh „Leere Herzen“. Die Hauptakteure sind desillusioniert. Sie haben sich damit abgefunden, dass die Welt ist wie sie ist. Pragmatisch sammeln sie Reichtum an, indem sie ein lukratives Geschäft mit dem Tod betreiben. „Leere Herzen" ist ein verstörender Psychothriller über eine Generation, die im Herzen leer ist.
Leere Herzen ohne Glauben und Überzeugungen - darüber können auch die vollen Hände, die zusätzlichen Verkaufsflächen, die Weihnachtsmärkte, die besonderen Angebote nicht hinwegtäuschen.

Wer zu dieser Erkenntnis gelangt, der ist auf einem guten Weg. Und was ist die Alternative? Leere Hände, volle Herzen? Hauptsache ein volles Herz, wenn man sich sonst nichts leisten kann? Nein, so einfach ist es nicht. Nur gegen Materialismus zu sein ist zu wenig, so lange nicht geklärt ist, womit das Herz erfüllt werden soll. Armut an sich ist nicht das erstrebenswerte Ziel. Denn was ist, wenn die Hände leer sind und das Herz ebenfalls?

Die entscheidende Frage lautet: WEM „läuft das Herz hinterher“? WOMIT wird es gefüllt? Der Apostel Paulus schreibt: *„Und ich bete, dass Christus durch den Glauben immer mehr in euren Herzen wohnt und ihr in der Liebe Gottes fest verwurzelt und gegründet seid… So könnt ihr auch die Liebe erkennen, die Christus zu uns hat; eine Liebe, die größer ist, als ihr je begreifen werdet. Dadurch wird euch der Reichtum Gottes immer mehr erfüllen“* (Epheser 3, 17.19 NLB).

Diese unermessliche Liebe Gottes, die sich in Jesus zeigt - das ist das zentrale Thema von Weihnachten. Unser Herz für Jesus zu öffnen, damit er mit seiner Liebe und seinem Reichtum in uns wohnen kann, dazu ermuntern gerade die Weihnachtsgottesdienste.
Lassen auch Sie Ihr Herz (neu) erfüllen mit Gottes Reichtum: Freude, Friede, Hoffnung, Mut, Geduld, Dankbarkeit, Gelassenheit und...und...und...

Ein Weihnachtsfest mit „vollem Herzen“ wünscht Ihnen Ihr Pfr. Michael Schaan

Susanne Fuierer, 45 J., verheiratet, 3 Kinder

Seit 1. Oktober 2018 Kantorin im Gruppenkantorat Niefern-Öschelbronn.

Die folgenden Fragen stellte Rudi Strohecker.

Was hat Sie bewogen, den Beruf der Kantorin zu ergreifen?

In meiner Jugend in Murrhardt habe ich regelmäßig in kirchlichen Chören gesungen und ersten Orgelunterricht bekommen. Damals war dort ein sehr begeisterungsfähiges Kantorenehepaar, das mich darin bestärkt hat, diesen Beruf zu ergreifen.

Wäre Ihnen – aus heutiger Sicht – ein „normaler" Beruf mit pünktlichem Feierabend nicht lieber gewesen?

Es gibt schon gelegentlich Momente, wo ich mir denke, dass geregelte Arbeitszeiten schön wären. Und manchmal beschweren sich die Kinder, wenn ich mal wieder abends oder am Wochenende arbeiten muss. Aber insgesamt bin ich froh über die Freiheiten, die ich habe und bereue die Berufswahl nicht.

Der Stellenwechsel im Gruppenkantorat ist ein gewichtiger Einschnitt, aber auch ein neuer Anfang für Sie als Kantorin und nicht minder für alle Chormitglieder.

Das Segelboot „Kantorei Niefern-Öschelbronn" könnte harte Arbeit bedeuten. Wie gerne nehmen Sie diese Herausforderung an?

Die Chorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil meiner Tätigkeit und auch einer meiner Schwerpunkte. Ich selbst habe lange Jahre auch noch nach dem Studium Gesangsunterricht gehabt und singe seit über 20 Jahren (soweit die Termine es zulassen) im Maulbronner Kammerchor mit. Deshalb freue mich auf die Aufgabe, die Chöre Kirnbachkantorei und Cappella Vocalis mit ihren verschiedenen Ausprägungen zu leiten und weiterzuentwickeln. Übrigens habe ich einen sehr interessanten Workshop bei einer Kirchenmusikertagung zum Thema „Kirchenmusiker als Seelsorger" besucht. Ich hoffe, dass ich all das mit den Chören und anderen Musizierenden umsetzen kann.

Lesen Sie weiter auf Seite 9!

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

Dezember

02.12. 10:00 Uhr	**1. Advent**	**Gottesdienst mit Taufen**	Pfr. Schaan
09.12. 10:00 Uhr	**2. Advent**	**Gottesdienst „M“**	Pfr. Schaan / Musikteam
16.12.	**3. Advent**		
10:00 Uhr		**Gottesdienst**	Prädikant Schlittenhardt
17:00 Uhr		**KiGa-Weihnachtsfeier**	Pfr. Schaan / Kindergarten
23.12. 10:00 Uhr	**4. Advent**	**Krippenspiel der Jungscharen**	Jungscharen
24.12.	**Heiligabend**		
15:00 Uhr		**Gottesdienst im Johanneshaus**	Pfr. Schaan / Bläsergruppe
15:30 Uhr		**Familien-Gottesdienst**	Diakon Rehberg / Team
17:00 Uhr		**Christvesper**	Pfr. Schaan / Pos-Chor/ Musikteam
22:00 Uhr		**Christmette** (Texte, Lieder, Stille)	Ute Friesinger u. Team
25.12. 10:00 Uhr	**Weihnachten**	**Gottesdienst mit Weihnachtskantate von Jacobi, anschl. Abendmahl**	Pfr. Schaan / Fr. Fuierer mit Kirnbachkantorei, Solisten, Instrumentalisten
26.12.	**2. Weihnachtstag**	***Kein Gottesdienst!***	***Einladung nach Niefern (9:45 Uhr)***
30.12. 10:00 Uhr	**1. So. nach Weihn.**	**Gottesdienst**	Pfr. Götz
31.12.	**Silvester**		
15:00 Uhr		**Johanneshaus (Abendmahl)**	Pfr. Schaan
18:00 Uhr		**Gottesdienst (Abendmahl)**	Pfr. Schaan / Posaunenchor

Januar

01.01. 10:00 Uhr	**Neujahr**	**Gottesdienst**	Pfr. i.R. Hohendorff
06.01. 10:00 Uhr	**Epiphanias**	**Gottesdienst**	Prädikant Hummel
13.01.	**1. So. n. Epiph.**		
10:00 Uhr		**Gottesdienst mit Taufen**	Pfr. Schaan
18:00 Uhr		**Jugendgottesdienst**	N.N.
20.01. 10:00 Uhr	**2. So. nach Epiphanias**	**Gottesdienst**	Pfr. Schaan
27.01. 10:00 Uhr	**3. So. nach Epiphanias**	**Akzente-Gottesdienst** Thema: „Lebe jetzt!“	Diakon Rehberg / Akzente-Team

Februar

03.02. 10:00 Uhr	**4. So. nach Epiphanias**	**Gottesdienst**	Pfr. Schaan
10.02. 10:00 Uhr	**Letzter So. nach Epiphanias**	**Gottesdienst „M“**	Prädikant Planner / Musikteam
17.02. 10:00 Uhr	**Septuagesimae**	**Gesamtgottesdienst mit Abendmahl**	Pfr. Schaan
24.02. 10:00 Uhr	**Sexagesimae**	**Gottesdienst**	Prädikantin Ursula Essig

Für Eltern mit Kleinkindern werden die Gottesdienste in Bild und Ton „live“ ins Gemeindehaus übertragen!

Gottesdienst im Johanneshaus:
jeden Freitag, 18:30 Uhr!

Weihnachtsprojekt der Kirnbachkantorei

Was: Kantate „Also hat Gott die Welt geliebt“ von Christian August Jacobi

Wann: Aufführung im Gottesdienst am 23.12. Niefern, 25.12. Öschelbronn

Wer: Herzliche Einladung an interessierte Sänger/innen aller Stimmlagen!

Proben: **<u>Dienstags um 20:00 Uhr</u>**
November: Gemeindehaus Öschelbronn
Dezember: JPH-Haus in Niefern

Infos: bei Kantorin Susanne Fuierer
Tel.: 07231-1551976
E-Mail: susanne.fuierer@gmx.de

Veranstaltungen

Dezember

06.12.	20:00 Uhr	**Treffpunkt „Gebet“**	Gemeindehaus
13.12.	15:00 Uhr	**Begegnungsnachmittag „65plus“**	Gemeindehaus
13.12.	17:00 Uhr	**Adventsblasen des Posaunenchors**	Vor der Sparkasse

Januar

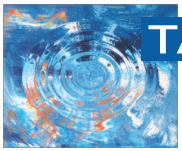
14.-18.01.	19:30 Uhr	**Allianzgebetswoche** (siehe Seite 8)	Ev.-Meth.-Kirche, Gemeindehaus
21.01.	14:30 Uhr	**Frauenkreis**	Gemeindehaus

Februar

07.02.	20:00 Uhr	**Treffpunkt „Gebet“**	Gemeindehaus
14.02.	15:00 Uhr	**Begegnungsnachmittag „65plus“**	Gemeindehaus
18.02.	14:30 Uhr	**Frauenkreis**	Gemeindehaus
22.-24.02.		**Konfirmanden-Wochenende**	Langensteinbach

Zeltlager 2019 - Save the date!

Nach dem Zeltlager ist vor dem Zeltlager! Nachdem wir im Sommer 2018 wieder neun überragende Tage mit 27 Jungs und 1 genialen Gott erleben durften, steht im Sommer 2019 wieder das nächste Zeltlager vom 26.07. bis 03.08. an. Es wäre natürlich cool, wenn Sie das bei der Urlaubsplanung berücksichtigen könnten und Ihr Sohn beim Zeltlager 2019 mit dabei ist. Wir verraten noch nicht viel, aber es wird wieder überragend!



TAUFEN

Nur in der Druckversion! (Datenschutz)

JUBELHOCHZEITEN

BESTATTUNGEN

Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Evang. Pfarramt Öschelbronn, Hauptstr. 326, 75223 Niefern-Öschelbronn

Zuerst der Mensch - Diakonie im Enzkreis

Diakonie Enzkreis

Unter diesem Motto haben sich die Diakonien der Kirchenbezirke Neuenbürg, Mühlacker und Pforzheim-Land seit 2017 zu einem Diakonieverband im Enzkreis zusammengeschlossen. Die regionale Zuständigkeit der Geschäftsstellen bleibt jedoch erhalten. Das bedeutet, dass sich Bürger von Öschelbronn jederzeit an die Geschäftsstelle in der Lindenstrasse 93 in Pforzheim wenden können.

Schwerpunkte unseres Angebotes sind:

- **Allgemeine Sozialberatung** (z.B. bei Fragen zu Kranken- und Rentenversicherung oder auch Unterstützung bei derAntragstellung auf Leistungen nach SGB II (Hartz IV) oder SGB XII (Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsunfähigkeit)
- **Tagesstätte für psychisch kranke Menschen in Mühlacker**
- **Angehörigengruppe psychisch kranker Menschen**
- **Ambulant Betreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen**
- **Beratung und Vermittlung von Kuren**

Sie erreichen uns: Tel.: 07231 9170-0 E-Mail: pforzheim@diakonie-enzkreis.de
Weite Infos auf: www.diakonie-enzkreis.de

Allianzgebetswoche 2019

14.01. - 18.01.19 **Beginn: 19:30 Uhr**

Ort: Mo. - Di.: Gemeindezentrum der EMK
Mi. - Fr. : Evang. Gemeindehaus

Mo.,	14.01.	Pastor Fleck
Di.,	15.01.	Pastor Bölstler (AB-Verband)
Mi.,	16.01.	Jugendgebetsabend mit „Open Doors“
Do.,	17.01.	Diakon Rehberg
Fr.,	18.01.	Lobpreis , Gebet und Abendmahl Pfr. Schaan, Pastor Fleck, Musikteam

Herzliche Einladung zu fünf gemeinsamen Abenden mit der Evang.-method.-Kirche und dem AB-Gemeinschaftsverband. Es tut gut, miteinander zu beten - nicht zuletzt für verfolgte Christen und die politischen Herausforderungen in unserem Land.

Fortsetzung des Interviews mit Kantorin Susanne Fuierer.

Ohne Nachwuchs sehen unsere Chöre schon bald ganz schön alt aus – obwohl die heilsame Wirkung von Musik seit biblischen Zeiten bekannt ist. Welche Begeisterungs-Konzepte oder Visionen gibt es für den Erhalt unserer Chorszenen?
Die Zukunft der Kirchenmusik sind musizierende Kinder. Ist es Ihnen ein Ziel, Kinder behutsam an die Erwachsenenchorarbeit heranzuführen?

Natürlich wäre es optimal, wenn man musizierende Kinder über den Jugendchor direkt in die Erwachsenenchöre übernehmen könnte, was aber oftmals schon daran scheitert, dass viele nach der Schulzeit weggehen. Andererseits ist auch klar, dass Menschen, die in der Kindheit und Jugend nie im Chor gesungen haben, auch später kaum in einen Chor gehen werden. Von daher ist es wichtig, schon früh den Grundstein zu legen.
Ich habe leider auch kein Patentrezept, wie man Nachwuchs für die Chöre gewinnt. Erfahrungsgemäß sind es eher die Projekte als die regelmäßigen Chorproben, die die Leute ansprechen.

Einführungsgottesdienst am 14.10.18 in Niefern

Was wäre ein Gottesdienst ohne Orgel? Gibt es Tendenzen, die Substanzerhaltung der Orgel zurückzudrängen?

Natürlich kann man auch Gottesdienste ganz ohne Orgel gestalten, was ja in Öschelbronn auch immer wieder gemacht wird. Aber ich denke, für viele Menschen gehört die Orgelmusik zum Gottesdienst. Eine Umfrage in meiner seitherigen Gemeinde Bad Wildbad zu verschiedenen Themen rund um den Gottesdienst, hat gezeigt, dass selbst bei den Jugendlichen die Orgel eine sehr hohe Akzeptanz hat, noch vor E-Piano, Gitarre und anderen Instrumenten. Auch werden heute wieder mehr Orgeln restauriert und neu gebaut.

Werden Sie als Ideengeberin unserer Gemeinde und den Chormitgliedern Lust auf neue Lieder machen, wenn am 1. Advent der neue „Gesangbuchanhang 2018“ eingeführt wird?

Als Württembergerin habe ich den Vorteil, dass ich den ersten Teil von „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ schon kenne, da er in vielen Gemeinden regelmäßig genutzt wird, wobei natürlich einige Lieder öfter und manche gar nicht gesungen werden. Ich freue mich nun darauf, die neuen Lieder mit Chören und Gemeinden und zum Beispiel auch mit den Konfirmanden zu entdecken und den musikalischen und geistlichen Schatz des ganzen neuen Gesangbuchanhanges zu heben.

Lieder, die keine Eintagsfliegen sind und Brücken bauen

Die badische Landeskirche führt – zusammen mit den evangelischen Kirchen in Württemberg, der Pfalz und Elsass-Lothringen – zum 1. Advent einen neuen Liedbuchanhang ein. Der Landeskirchenmusikdirektor Kord Michaelis (Karlsruhe) berichtet, wie es dazu kam, nach welchen Kriterien die Lieder ausgewählt wurden und warum er ein Adventslied am liebsten mag.

Warum gibt es einen neuen Gesangbuchanhang?

Kord Michaelis: Das 1995 eingeführte Evangelische Gesangbuch ist – genau wie alle Gesangbücher vor ihm – eine Momentaufnahme. Es enthält die wichtigen Lieder unserer jahrhundertealten Kirchenliedtradition, aber auch neuere Lieder aus den Jahrzehnten nach dem 2. Weltkrieg, die den Liedbuchkommissionen der 80-er Jahre wichtig waren. Nun geht die „Liedproduktion“ aber natürlich immer weiter – es entstehen Jahr für Jahr spannende neue Lieder. Daher ist es schon immer wichtig gewesen, zwischen den Erscheinungsterminen des eigentlichen Gesangbuchs (das wahrscheinlich 2030 neu überarbeitet herauskommen soll), neuere Lieder in Beiheften zu sammeln und sie als Landeskirche miteinander zu erproben. Täte man das nicht, würden manche Lieder, weil sie just zur Entstehungszeit eines Evangelischen Gesangbuchs schon „olle Kamellen“ sind, es nie in ein Gesangbuch schaffen. Andere, die gerade angesagt sind, würden aufgenommen, obwohl sie sich vielleicht als Eintagsfliegen erweisen.

LKMD Kord Michaelis

Wer wählte die Lieder aus und nach welchen Kriterien?

Eine gemeinsame 18-köpfige Kommission wählte die Lieder aus. Die Mitglieder kamen aus ganz verschiedenen Arbeitsbereichen der Kirche – unter anderem von der Frauen-, Kindergottesdienst-, Jugend- und Kirchenchorarbeit. Auch Popmusikbeauftragte gehörten dem Gremium an. Außerdem gab es bei uns in Baden im vergangenen Jahr im Internet eine Abstimmung, an der sich jeder beteiligen konnte.

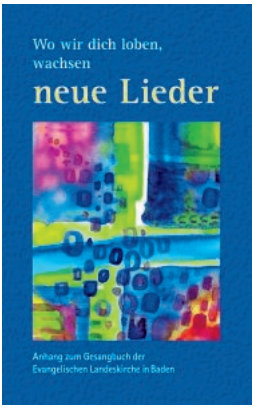
Welche Lieder finden sich im Anhang?

Vielfältige, und zwar insgesamt 218 Stück. Wir haben heutzutage sehr unterschiedliche kirchliche „Singszenen“, die teilweise wenig voneinander wissen und ihre Lieder gegenseitig nicht gut kennen. Im neuen Anhang sind typische „Sacro-Pop-Lieder“ aus dem Kirchentagsumfeld genauso vertreten wie Kanons und klassisch anmutende neue Lieder. Wir finden Anbetungs- und internationale, mehrsprachige Lieder. Außerdem sind einige Choräle enthalten, da für den neuen Wochenliedplan, der ab dem 1. Advent gilt, einige Lieder in unserem Gesangbuch fehlten. Da die Kommission aber aus sehr vielen Liedern auszuwählen hatte, sind natürlich

von allen Lied-Genres eher die interessanteren und qualitativ überzeugenderen Lieder aufgenommen worden. Die Kommission wollte gerne aussagekräftige Texte und singbare Melodien von Komponisten, die auch mal den Mut zum Ungewöhnlichen haben. Nicht jedes Lied wird jedem gefallen – aber das Liederbuch ist auf jeden Fall spannend!

Was ist das Besondere für Sie am Anhang?

Voneinander Lieder zu lernen, kann einen wichtigen Brückenschlag bilden – nicht nur zwischen Nationen und Konfessionen, sondern auch zwischen verschiedenen Frömmigkeitsstilen. Insofern ist das Besondere allein schon, wie viele Lieder es für jeden und jede zu entdecken gibt. Der Brückenschlag ist aber auch ganz wörtlich zu verstehen, denn wir haben das Liederheft gemeinsam mit Vertretern aus Elsass-Lothringen erstellt. Nun ist es sowieso auffällig, dass viele Lieder heutzutage mehrsprachig sind. Aber in unserem Heft gibt es besonders viele Liedern, die auch französische Texte haben. Für die Ökumene beiderseits des Rheins ist das ein großer Gewinn!



Welche Hilfen zur Einführung bzw. welche weiteren Materialien gibt es?

Es gibt natürlich zunächst einmal die Notenbände mit den Tastenbegleitsätzen für die Posaunen- und Kirchenchören und für die Musikbands. Außerdem gibt unsere Landeskirche ein Werkheft heraus, das Hilfen zur Einführung, Verzeichnisse sowie auf einem beigelegten Datenträger Tonbeispiele enthält. Eine Großdruckausgabe gibt es übrigens auch.

Was ist Ihr Lieblingslied im neuen Anhang?

Ein Adventslied: „In dunklen kalten Tagen“. Wir haben es auf einer Tagung gesungen in der Morgenandacht am 14. November 2015. Das war nach der Nacht mit den Terrorbildern aus Paris und den grauenhaften Szenen im Bataclan-Theater. Da habe ich wieder gemerkt, welche Kraft selbst einem noch ganz unbekannte moderne Liedtexte und -melodien entfalten können. Jedenfalls solche, die nicht nur als Wohlfühlsongs geschrieben wurden. Und dieses Lied hat solch eine Kraft.

Und was freut Sie persönlich am neuen Anhang?

Ich freue mich darüber, dass ich in einer Landeskirche leben und arbeiten kann, in der die verschiedenen Frömmigkeitsrichtungen Lust haben, voneinander zu lernen. Denn wer die Lieder des anderen kennenlernt, lernt dessen Herz kennen.

Die Fragen stellte Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenbezirk Pforzheim-Land.

Brot für die Welt

60. Aktion Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit

Im Advent beginnt die 60. Hilfsaktion der evangelischen Landes– und Freikirchen in Deutschland „Brot für die Welt". Das Motto lautet „Hunger nach Gerechtigkeit".

Ein Projekt findet in Paraguay statt: „Wo Milch und Honig fließen". Der flächendeckende Sojaanbau frisst die letzten Wälder des Landes. Mit ihnen verschwindet die Lebensgrundlage der Ureinwohner. Oguasu, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, unterstützt die Menschen. Es geht um Fachwissen und um Ermächtigung. Die Familien erhalten Fortbildungen im ökologischen Landbau, Fischzucht und Imkerei. Und sie lernen, sich für ihre Rechte einzusetzen.

Unterstützen Sie die 60. Aktion mit Ihrer Spende!

Diesem Gemeindebrief liegt eine **Opfertüte** für die Aktion „Brot für die Welt" bei. Sie können diese in den Pfarramtsbriefkasten oder in den Opferkasten am Ausgang der Kirche einwerfen.

Oder Sie überweisen an:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

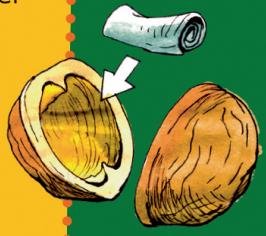
Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.

Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi

Rätsellauflösung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Herzliche Einladung!

Kinder

- **Kindergottesdienst „Arche" + „Mini-Arche":** Sonntag, 10:00 - 11:00 Uhr, im Gemeindehaus (Paul Rehberg, Tel. 974797)
- **Krabbelgruppe:** Dienstag, 10:00Uhr (Kamila Goczol, Tel. 9447280)
- **„Boxenstopp" (Jungscharen 1. - 4. Klasse):** Montag, 17:00 - 18:30 Uhr (Jörg Baral, Tel. 6871269)
- **Bubenjungschar:** Mo., 18:00 - 19:30 Uhr (Christian Frei, Tel. 015124117916)
- **Mädchenjungschar:** Montag, 18:00 Uhr (Lilia Rehberg, Tel. 974797)

Jugendliche

- **Jugendkreis I:** Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr (Paul Rehberg, Tel. 974797)
- **Jugendkreis II:** Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr (Paul Rehberg)
- **Upstairs:** 14tägig Samstag, ab 19:30 Uhr (Lars Kälber, Tel. 0176 28104332)
- **Jugendchor:** Freitag, 18:00 Uhr (Sabrina Reich-Dorchain, Tel. 07044-43963)

Erwachsene

- **Männergebetskreis:** Mittwoch, 6:30 - 7:00 Uhr, Gemeindehaus, (Werner Gonzalez, Tel. 974421)
- **Frauengebetskreis:** nach Vereinbarung (Renate Sander, Tel. 974646)
- **Frauenkreis:** 3. Mo. im Monat, 14:30 Uhr, Gemeindehaus, (Ursula Hohendorff, Tel. 6871258)
- **Frauengymnastik:** Mittwoch, 18:30 - 19:30 Uhr, Gymnastikraum der Grundschule (Martina Unger, Tel. 974113)
- **Projektgruppe „Eine Welt":** vierteljährlich auf dem Öschelbronner Krämermarkt (Hedwig Seyfried, Tel. 81705)

Kirchenmusik

- **Kirnbachkantorei:** Dienstag, 20:00 - 21:30 Uhr, monatlicher Wechsel Gemeindehaus Öschelbronn/Niefern (Kantorin Fuierer, Tel. 07231-1551976)
- **Cappella Vocalis:** nach Vereinbarung, Samstag, 16:00 -18:00 Uhr, Niefern, Johann-Peter-Hebel-Haus (Kantorin Fuierer, Tel. 07231-1551976)
- **Posaunenchor:** Montag, 19:45 (Ute Beljanski, Tel. 5286)

Haus– und Bibelkreise

- **Jugendhauskreis:** Donnerstag, 20:00 Uhr (Miriam Kolb, Tel. 7039907)
- **Jugendhauskreis:** Montag, 19:00 Uhr (Bastian Maute, Tel. 9699000)
- **Junge Erwachsene:** Mittwoch, 20:00 Uhr (Stefan Boch, Tel. 973754)
- **Hauskreis:** Donnerstag, 20:00 Uhr (Tobias Lauber, Tel. 81114)
- **Hauskreis:** Donnerstag, 20:15 Uhr (Paul Rehberg, Tel. 974797)
- **Hauskreis I:** Mittwoch, 19:30 Uhr (Fritz Sigrist, Tel. 5998)
- **Frauenhauskreis:** Montag, 14-tägig, 15:00 Uhr (Elsbeth Strohecker, Tel. 5851)
- **Bibelgesprächstreff:** Do., 20:00 Uhr, Gemeindehaus (Brodbeck, Tel. 4434)
- **Bibelstunde des Ev. Gemeinschaftsverbands „AB":** Dienstag, 19:30 Uhr, Gemeindehaus (Pastor Bölstler, Tel. 07231-441019)

Evangelische Kirchengemeinde Öschelbronn	Hauptstr. 326, 75223 Niefern-Öschelbronn Homepage: www.eki-oeschelbronn.de E-Mail: oeschelbronn@kbz.ekiba.de
Pfarramt Öffnungszeiten	Tel.: (07233) 4290 Fax: (07233) 81465 Di., Mi., Do., 8:30 - 12:00 Uhr
Sekretärin **Pfarrer**	Eva Kreutel (Vertretung: Inga Brodbeck) Michael Schaan *(Gespräche nach Vereinbarung)*
Kirchengemeinderat	Stv. Vors.: Christof Mannal (Tel. 5398)
Kirchendiener	Koordinator: Tobias Lauber (Tel. 81114) Oliver Fichte (Tel. 81742) Deborah Müller (Tel. 9698618)
Hausmeister	GH: Andrei Batiscev (Tel. 0176-56340430) KiGa: Tobias Lauber (Tel. 81114)
Kindergarten	Leiterin: Isabella Sciré-Banchitta (Tel. 4190)
Gemeindediakon	Paul Rehberg (Tel. 810079 - Büro)
Kantorin	Susanne Fuierer (Tel. 07231-1551976)
Bankverbindungen	**Kirchengemeinde:** VR Bank Enz *plus* eG IBAN DE75 6669 2300 0030 1185 02 BIC GENODE61WIR **Diakonenstelle:** Sparkasse Pforzheim-Calw IBAN DE15 6665 0085 0002 9894 68 BIC PZHSDE66XXX
Gemeindebrief Redaktion	Ute Friesinger (Tel. 974197) Rudi Strohecker (Tel. 4191) Pfr. Michael Schaan (verantw. i.S.d.P.)
Bildnachweis	Foto Titelseite: www.pixabay.de/jplenio
Auflage / Druck	1150 Expl., Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Erscheinungsweise	vierteljährlich, kostenfreier Bezug

JAHRESLOSUNG 2019